

Camerata Ataremac & Richard Haynes – D'Amore

Die **Camerata Ataremac** aus Lausanne und der australische Klarinettenist **Richard Haynes** präsentieren ihr Programm D'Amore, in dem zwei Uraufführungen klassischer und neuer Musik neben einem Meisterwerk des Schweizer-US-amerikanischen Komponisten Ernest Bloch gegenübergestellt werden.

Wolfgang Amadeus Mozart entwarf sein beliebtes und berühmtes *Klarinettenkonzert* im Jahre 1789 zwar nicht für eine Klarinette, aber für die leicht tiefer-tönige Schwester der Klarinette, das Bassethorn. Es hätte also ein *Bassetthornkonzert* werden sollen. Jedoch ermöglichten die Bassethörner der Zeit ein geringeres Mass an Virtuosität, als die Klarinette und die zu der Zeit neuentwickelte Bassettklarinetten, so überzeugte Mozarts Klarinettenist und Freund Anton Stadler mitten im 1. Satz die Tonart und Soloinstrument zu ändern. Das Stück wurde dann in A-Dur für Bassettklarinetten fertig geschrieben und später merkte man, spätestens als das Werk breite Beliebtheit erreichte, dass Bassettklarinetten nicht so erschwinglich und doch noch schwer zu spielen sind. So entstand eine Version für die gewöhnliche Klarinette in A, man entfernte sich somit *noch* weiter von Mozarts ursprünglicher Idee, von einem Instrument, das sehr hoch und sehr tief spielen kann, bei dem die Solostimme zu einer Art Konversation zwischen zwei unsichtbaren Liebenden wird. In einer neuerarbeiteten Version des Konzerts für Bassethorn in G und Orchester schreiben Richard Haynes und die Camerata Ataremac ein kleines Stück Geschichte, denn das Werk wurde noch nie in seinem über 200-jährigen Bestehen in dieser Form gespielt: in der ursprünglichen Tonart und auf dem ursprünglich gedachten Soloinstrument. Neues Licht wird auf das meistgespielte Klarinettenkonzert aller Zeiten geworfen und wer weiss, vielleicht tönt es dann wirklich ganz anders.

Zu diesem Programm trägt der Lausanner Komponist **Jean-Pascal Chaigne** das neue Solokonzert für Klarinette d'Amore und Streichorchester *Constellation* bei. Inspiriert von den Sternen und Himmelskörpern, das Soloinstrument und Orchester treten in einen interstellaren Dialog. **Ernest Blochs** *Concerto grosso Nr. 2* bezieht sich auf die gleichnamige Form des Barocks und lässt ein Streichquartett als Solist:innen mit dem Orchester auftreten.

Freitag, 5. April 2024 um 19.30 Uhr — Yehudi Menuhin Forum, Helvetiaplatz 6, 3005 Bern

Samstag, 6. April 2024 um 19.30 Uhr — Temple de la Maladière, 57 Rue de la Maladière, 2000 Neuchâtel

Sonntag, 7. April 2024 um 17 Uhr — Christ Church, 1 Avenue de l'Église-Anglaise, 1006 Lausanne

Jean-Pascal Chaigne — *Constellation* (2023-4) für Klarinette d'Amore und Streichorchester

Ernest Bloch — *Concerto grosso Nr. 2* (1952) für Streichquartett und Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart — *Bassetthornkonzert in G-Dur KV 621b/622* (1789-1791) für Bassethorn und Orchester

Camerata Ataremac & Richard Haynes — Klarinette d'Amore und Bassethorn

Eintritt 30.-/20.-/10.-

www.ataremac.com

www.richardehaynes.com